



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 08.02.2019

Beschlussprotokoll

über die **34. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 07.02.2019, 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Klarissenkloster, Kapellenstraße 51, 51103 Köln-Kalk

I. Öffentlicher Teil

5 Anträge und Anregungen der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik gemäß § 23 der Hauptsatzung der Stadt Köln

5.1 Barrieren auf dem Fußweg zwischen Anisweg und Neubrück: Barriere so verändern, dass sie mit E-Scooter überwindbar ist Antrag der Bezirksarbeitsgemeinschaft (Seniorenvertretung im Stadtbezirk Kalk vom 30.10.2018) 0239/2019

Beschluss:

Aufgrund des Antrages der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik im Stadtbezirk Kalk bittet die Bezirksvertretung Kalk die Verwaltung zu prüfen, ob die vorhandene Barriere auf dem Fußweg zwischen dem Anisweg in Köln-Merheim und der Heinrich-Lersch-Straße im Stadtteil Neubrück so verändert werden kann, dass sie ohne Schwierigkeiten auch mit einem Elektrorollstuhl –zugelassen für die Fahrt auf einem Fußweg– zu überwinden ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2 Zwei kleine Stufen auf dem Verbindungsweg Waldstraße zur Sibeliusstraße in Vingst zum Teil zu beseitigen Antrag der Bezirksarbeitsgemeinschaft (Seniorenvertretung im Stadtbezirk Kalk vom 30.10.2018) 0291/2019

Bezirksbürgermeister Pagano erklärt die Angelegenheit für erledigt, da die Verwaltung in der Beantwortung einer gleichlautenden Einwohneranfrage der Seniorenvertretung erklärt hat, dass die gewünschte Maßnahme in Kürze umgesetzt wird.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Australisches Grill-Feeling im Stadtbezirk Kalk
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 14.11.2018
AN/1622/2018**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Zur nächsten Grillsaison, also ab April 2019, ist als Kalker Pilotprojekt für zunächst drei Jahre eine Grillstation nach australischem Vorbild und insbesondere dem Projekt der Grillstation auf der Michelwiese in der Hansestadt Hamburg (auch in Bezug auf Betrieb, Kooperation und Finanzierung) an einem geeigneten Ort in der Merheimer Heide mit einer Spülmöglichkeit zu errichten.
2. Sollte sich in der Merheimer Heide wider Erwarten kein geeigneter Standort finden, schlägt die Verwaltung kurzfristig einen anderen Standort im Stadtbezirk Kalk vor, wie z.B. den Grünzug Westerwaldstraße, den Bürgerpark Kalk oder den Vingster Berg in Ostheim.
3. Es soll eine regelmäßige Berichterstattung und Evaluation zum jeweiligen Jahresende erstellt werden, die Kosten, Kostenersparnis, Einnahmen und Nutzungsverhalten erfasst.
4. Rechtzeitig vor Ablauf der Pilotphase erstellt die Verwaltung eine Vorlage über eine mögliche Verlängerung oder Einstellung des Betriebs.
5. Sollten die Kosten in Höhe von ca. 40.000 Euro nicht durch allgemeine Haushaltsmittel oder Mittel aus der Grünpflege zu decken sein, sind diese aus Stadtverschönerungsmitteln zu decken.
6. Die Verwaltung verhandelt mit Energielieferanten (in erster Linie RheinEnergie AG) über eine ökologische Energieversorgung und Reinigungsfirmen (in erster Linie AWB) über eine Kooperation unter Ausschluss von Arbeitsgelegenheiten mit so genannter Mehraufwandsentschädigung (1-Euro-„Jobs“).
7. Die laufenden Einnahmen dienen zur Deckung der Betriebskosten. Eine mögliche Unterdeckung wird durch die Verwaltung ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung des Bezirksvertreters Boyens (AfD) abgelehnt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 0178/2019) zur Kenntnis.

**7.2 Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2018
AN/1633/2018**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion
vom 30.01.2019
AN/0158/2019**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den Beschlussvorschlag aus dem gemeinsamen Änderungsantrag zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, die folgenden Maßnahmen zur Attraktivierung der Rösrather Straße und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität kurzfristig umzusetzen:
 - a) Aufwerten des Grünstreifens an der Rösrather Straße (vor der ehemaligen Volksbank KölnBonn) durch Einrichten von Pflanzbeeten und Abbau des verrosteten Geländers.
 - b) Absenken des Bordsteins auf Höhe Rösrather Straße 547 (vor der Bäckerei Lauten).
 - c) Ausschildern des beschlossenen LKW-Fahrverbots auf der Eiler Straße.
 - d) Aufstellen zusätzlicher Abfallbehälter auf der Rösrather Straße.
 - e) Konsequentes Absenken der Bordsteine an den bestehenden Zebrastreifen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk bis zum 30.11.2019 ein Konzept zur Umgestaltung der Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar vorzulegen.
3. Dabei sind neben den bereits beschlossenen Punkten aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 28.01.2016, TOP 7.2 (AN/0209/2016), auch die Möglichkeiten und Lösungen zu berücksichtigen, welche im Stadtteil Dellbrück ausschlaggebend für die Umsetzung waren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.3 KVB-Buslinie 179: Entlastung nicht nur morgens!
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 19.12.2018
AN/0098/2019**

Die Behandlung dieses Antrages und der Stellungnahme der Verwaltung (Vorlagen-Nr. 0445/2019) ist zu Beginn der Sitzung auf Wunsch des Antragstellers, der krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, zurückgestellt worden.

7.4 Instandsetzung und Beleuchtung des Fußwegs zwischen Hans-Schulten-Straße und Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2019
AN/0117/2019

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob auf dem Fußweg zwischen Hans-Schulten-Straße und Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück Laternen aufgestellt werden können und eine neue, dem Wurzelwerk standhaltende Asphaltdecke aufgebracht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreterin Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

7.5 Erhöhung des Parkplatzangebotes auf dem Parkplatz Frankfurter Straße/Höhenberger Ring in Köln-Höhenberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2019
AN/0118/2019

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit auf der Parkplatzebene Frankfurter Straße/Höhenberger Ring und im näheren Wohnumfeld ein Parkdruck besteht. Bei dieser Prüfung ist insbesondere zu betrachten, ob Pendler in diesem Bereich parken, um dann die Stadtbahnlinie 1 zu nutzen.

Sofern das Ergebnis positiv sein sollte, wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob auf der Parkplatzebene Frankfurter Straße/Höhenberger Ring in Köln-Höhenberg durch Parkpaletten die Menge der Parkplätze erhöht werden kann, damit der Platz von mehr Pendlern genutzt werden kann.

Das Ergebnis der Prüfungen ist der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.6 Rückabwicklung der geänderten Beschilderung auf der Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2019
AN/0119/2019

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Kalk mitzuteilen, warum auf der Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar neue Schilder aufgestellt wurden und das Verkehrszeichen 260 StVO dabei gegen das Verkehrszeichen 253 StVO ausgetauscht wurde.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, sofern nicht ein triftiger Grund Ursache für die Änderung der Beschilderung gewesen ist, den ursprünglichen Zustand kurzfristig wieder herzustellen.
3. Die Verwaltung wird ferner gebeten zu prüfen, ob zur Reduktion des ungewünschten Durchgangsverkehrs auf der Porzer Straße der Zusatz „Anlieger frei“ nicht in „Anwohner frei“ und „Anlieferung frei“ geändert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

**7.7 Grünschnitt am angedachten Mehrgenerationenspielplatz Matthias-Müller Straße, Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2019
AN/0120/2019**

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über die Punkte 1 und 2 sowie 3 getrennt abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Plangrundstück am angedachten Mehrgenerationenspielplatz Matthias-Müller Straße, Köln-Rath/Heumar, einen deutlichen Rückschnitt der Gräser und insbesondere Sträucher vorzunehmen, so dass das Grundstück wenigstens als Spielfläche für die Kinder genutzt werden kann.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen, wie etwa Ausschilderung „Keine Hundefreilauffläche“ und Aufstellen von Mülleimern mit Hundekottüten zu ergreifen, um zu verhindern, dass das Grundstück weiter zu einem Hundeklo verkommt und die Geruchsbelästigung für die Anwohnerinnen und Anwohner nicht weiter zunimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

2. Beschluss:

3. Die Verwaltung wird gebeten, die Realisierung des Spielplatzes mit höherer Priorität zu betreiben und der Bezirksvertretung Kalk einen verbindlichen Umsetzungszeitplan vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 Die Sicherheit muss besser organisiert sein als das Verbrechen
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 23.01.2019
AN/0122/2019**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung auf Wunsch des Antragstellers, der krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, zurückgestellt worden.

**7.9 Aufstellung von Pollern am Geh-/Fahrradweg an der Frankfurter Straße/Ecke Gothaer Platz in Köln-Höhenberg
Antrag der SPD-Fraktion vom 24.01.2019
AN/0125/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Geh- und Fahrradweg an der Frankfurter Straße/Ecke Gothaer Platz in Köln-Höhenberg mindestens einen zusätzlichen Poller aufzustellen, sodass eine ordnungswidrige Nutzung durch Autos verhindert wird. Bei der Aufstellung ist darauf zu achten, dass Fußgänger*innen sowie Fahrradfahrer*innen die Wege weiterhin ungehindert und ungefährdet nutzen können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Baubeschluss für die Errichtung einer Querungshilfe auf der Olpener Straße/Servatiusstraße in Merheim
3309/2018**

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**8.1.2 Umbenennung der Heinrich-Lersch-Straße in Köln-Neubrück
4172/2018**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2019
AN/0187/2019**

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über den Änderungsantrag und die beiden Punkte getrennt abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die Heinrich-Lersch-Straße in Köln-Neubrück umzubenennen.

Die Umbenennung tritt ein Jahr nach der Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Köln in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

2. Beschluss:

2. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, vorbehaltlich einer positiven Prüfung durch das zentrale Namensarchiv, die Straße nach „Käthe-Schlechter“, der ersten DGB-Kreisfrauenausschuss-Vorsitzende, zu benennen. Sollte diese Prüfung negativ verlaufen, erfolgt die Umbenennung in die bereits geprüfte Straßenbezeichnung „Regine-Hildebrandt-Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

8.1.3 Bauvorhaben Ostmerheimer Straße in Köln Merheim; Fällantrag, Ausgleichszahlung 0354/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag auf Abweichung von den Regelungen der Baumschutzsatzung nach § 8 Abs. 1-3, d. h. Verzicht auf Festlegung einer Ausgleichszahlung im vorliegenden Bauvorhaben zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktionen DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.

8.1.4 Gestattung der Aufstellung eines Kunstwerkes der Bürgergemeinschaft Köln-Brück e.V. zur Erinnerung an Heinz Ganss in Köln-Brück 0362/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bedankt sich bei der Bürgergemeinschaft Köln-Brück e.V. für das Angebot, in einem bereits eingefriedeten Beetebereich auf dem Marktplatz in Köln-Brück ein Kunstwerk, wie in den Anlagen dargestellt, zum Gedenken an Heinz Ganss aufzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die vertraglichen Voraussetzungen für die Gestattung der Aufstellung am genannten Ort zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Trinkbrunnen für Köln 3100/2018

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den in Ziffer 3 geänderten und um die Ziffer 4 ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Konzept „Zwölf Trinkbrunnen für Köln“ (Anlage 1) umzusetzen.

Gleichzeitig beschließt der Rat - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2019 - die Freigabe der im HPL 2019, Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigung in Höhe von 253.000 €.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der RheinEnergie AG den Vertrag über die Erbringung der Dienstleistung „Trinkbrunnen für Köln“ abzuschließen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der RheinEnergie, nach Ablauf von einem Jahr einen Evaluationsbericht mit einer Empfehlung zur weiteren Entwicklung des Projekts vorzulegen.
4. Der Rat beschließt, dass der Trinkbrunnen im Stadtbezirk Kalk im südwestlichen Bereich des Bürgerparks in Köln-Kalk errichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

8.2.2 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln): Standortkonzept 3677/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt das Standortkonzept „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln)“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit Folgendem:

1. Das Standortkonzept mit den ermittelten Standorten ist für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum zu Grunde zu legen.
2. Die im Standortkonzept dargelegten Kriterien sind für etwaige Ausbauten zu Grunde zu legen.
3. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum ist fortzuführen, sofern hierfür weiterer Bedarf angemeldet oder ermittelt wird.
4. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im halböffentlichen Raum ist bei Liegenschaften der städtischen Eigenbetriebe voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum "Ostheim und Neubrück" 3789/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt das auf der Grundlage des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss 20.12.2016, Vorlage-Nr. 2899/2016) erstellte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ (siehe Anlage 1). Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.

Die Maßnahme unter 3.10.1 auf Seite 82 in Höhe von € 50.000,00 ist nicht umzusetzen (Machbarkeitsstudie integrativer Supermarkt in Neubrück), da der Bedarf seit langem unstreitig feststeht und eine Ansiedlung weiterer Versorger lediglich an fehlenden Grundstücken scheitert!

2. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kostenübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2022 in Höhe von circa 4 Mio. € sind im Hpl. 2019 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022 bereits berücksichtigt. Der entstehende Aufwand in den Haushaltsjahren nach 2022 in Höhe von circa 3,1 Mio. € wird in den zukünftigen Haushaltsplanaufstellungen berücksichtigt.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - A) mit der Umsetzung der Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“,
 - B) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, die im Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren,
 - C) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Ostheim und Neubrück“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.4 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: Zuschuss für den SV Gremberg-Humboldt 60/62 e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der städtischen Sportanlage Rolshover Str. in Köln-Humboldt-Gremberg
0032/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 600.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 Investitionsprogramm Sportstätten, Hj. 2019 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den SV Gremberg-Humboldt 60/62 e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der städtischen Sportanlage Rolshover Str. in Köln-Humboldt-Gremberg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.5 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing – und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge
2020/2018**

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über die Punkte 1 und 2 sowie 3 bis 5 getrennt abstimmen:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität folgende Neufassung der Kriterien zur Abstellung von Fahrzeugen im öffentlichen Straßenland:

1. Das bisherige Kriterium zur Gesamtzahl der Stellplätze für stationsbasierte Carsharing-Fahrzeuge im öffentlichen Straßenland der Stadt Köln wird von 15 % der Gesamtzahl der mit Verbrennungsmotor betriebenen Fahrzeuge eines Carsharing-Unternehmens auf 25 % der Gesamtzahl der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor erhöht.
2. Das bisherige Kriterium, der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Straßenland muss in einem Radius von 300 m zu einem Verknüpfungspunkt des ÖPNV liegen, wird dahingehend abgeändert, dass sich der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Raum in einem Umkreis von 300 m zu einer beliebigen Haltestelle des ÖPNV befinden muss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

3. Alle Elektrofahrzeuge parken an bewirtschafteten Parkplätzen mit Ladesäulen während des Ladevorganges eine Stunde kostenfrei.
4. Elektrofahrzeuge von Carsharing-Anbietern parken an allen Parkscheinautomaten eine Stunde kostenfrei.
5. Der Rat stellt den Bedarf zur Umrüstung von 2.580 Parkscheinautomaten mit Gesamtkosten in Höhe von 638.100 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktionen DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

10 Mitteilungen

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.9 Fortführung Aktivierungsfonds 2019 im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" hier: Stellungnahme zum Beschluss BV Kalk 0276/2019

**Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
06.02.2019
AN/0186/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, den nach der Mitteilung (Vorlagen-Nr. 0279/2019) vorgesehenen Aktivierungsfond in Höhe von 5.000,- € für das Sozialraumgebiet Höhenberg/Vingst auf 25.000,- € jährlich analog des Förderzeitraums von drei Jahren zu erhöhen, damit die Möglichkeit gegeben ist, Projekte und Maßnahmen zur Stärkung des Sozialraums durchzuführen.

Die Bezirksvertretung schlägt vor, dass diese Mittel durch die Sozialraumkoordination Höhenberg/Vingst verwaltet und bewirtschaftet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Boyens (AfD) zugestimmt.